

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 16. September 2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2019 wird in der vorliegenden Fassung bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen genehmigt.

6. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Aufgrund einer aktuellen Entwicklung kommt der Ausschuss einstimmig überein, vor dem regulären TOP 8 (Trägerverträge) eine nichtöffentliche Sitzung durchzuführen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

7. Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen vorgetragen.

**9. Trägerverträge mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Ammerland für die Kindertagesstätten Heidkamp und Metjendorf
Vorlage: B/1371/2019**

Ausschussmitglied Rohde entschuldigt sich bei den Zuhörerinnen und der Presse für die Sitzungsunterbrechung für die Öffentlichkeit. Es seien am Nachmittag jedoch Umstände bekannt geworden, die eine nichtöffentliche Sitzung im Vorfeld erforderlich gemacht haben. Nun könne die Sitzung mit der Beratung über die Trägerschaftsverträge öffentlich fortgesetzt werden.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Kuck teilt FBL Lemp mit, dass das vorhandene Fachpersonal Bestandsschutz genieße. Bei den Neueinstellungen unterliege man dem Tarifvertrag des DRK.

Ausschussmitglied Geerdes ergänzt, dass dies die übliche Praxis sei (vgl. Bestandsschutz BAT und TVÖD).

FBL Lemp ergänzt auf Anfrage, dass dies auch für die kirchliche Zusatzversorgung gelte.

Sodann ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat stimmt den Trägerverträgen für die Kindertagesstätten Heidkamp und Metjendorf zwischen dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Ammerland e. V. und der Gemeinde Wiefelstede in der in der Ausschuss-Sitzung für Generationen und Soziales am 18.11.2019 zur Beratung vorgelegten Entwurfsform zu.

**10. Haushaltsplan 2020 für die Kindertagesstätten Heidkamp und Metjendorf
Vorlage: B/1442/2019**

Ausschussmitglied Bäcker hält es für vertretbar bei einem Gesamtvolumen der Haushaltsplanungen 2020 für die Kindertagesstätten in Heidkamp und Metjendorf in Höhe von rd. 1,6 Mio € auch noch die beantragten Anschaffungen in Höhe von 3.692,00 € für die Kindertagesstätte Heidkamp in den Haushaltsplan mit aufzunehmen. *Diese Anregung wird zu einem Antrag erhoben.*

Verwaltungsseitig wurde in der Beratungsvorlage angeregt, diese Anschaffungen noch zu verschieben.

FBL Lemp erläutert, dass im Sommer eines Jahres die Kindertagesstätten durch die Verwaltung besichtigt werden. Die Investitions- und Unterhaltungswünsche der jeweiligen Kita-Leitungen werden besprochen und verwaltungsseitig bewertet. Insgesamt seien die Innenausstattungen der Kindertagesstätten auf einem sehr unterschiedlichen Level. Verwaltungsseitig werde angestrebt, hier eine Ausgeglichenheit zu erreichen. Es sei nicht möglich, immer alle Wünsche der Kita-Leitungen zu erfüllen.

Ausschussmitglied Schnörwangen plädiert dafür, aus Gleichbehandlungsgründen, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Sodann wird über den Antrag des Ausschussmitgliedes Bäcker abgestimmt:

7 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

Sodann ergeht bei 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a)

Der Verwaltungsausschuss stimmt den geschätzten Haushaltsplanungen 2020 für

Kindergarten Metjendorf in Höhe von	492.300,00 €
Krippe Metjendorf in Höhe von	402.900,00 €
Kindergarten Heidkamp in Höhe von	874.200,00 €

zu.

b)

Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass zusätzlich zu den unter a) genannten Haushaltsplanungen 2020 Mittel für die Betriebskosten sowie für sonstige Kosten des Kita-Gebäudes in Metjendorf für

Kindergarten Metjendorf in Höhe von	37.500,00 €
Krippe Metjendorf in Höhe von	11.500,00 €

geplant werden.

c)

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Durchführung der notwendigen baulichen Maßnahmen im Kindergarten Metjendorf für

Sanierung der Personaltoilette in Höhe von	10.200,00 €
Malerarbeiten in Höhe von	3.000,00 €

zu.

d)

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Anschaffung der nachstehenden Gegenstände für die Kindertagesstätte Heidkamp mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.692,00 € zu:

1 Materialschrank (Mäusegruppe)	800,00 €
3 Stapelbänke (Bärengruppe) à 203,00 €	609,00 €
6 Rollkästen (Bärengruppe) à 142,00 €	852,00 €
1 Regalschrank mit Rollen (Bärengruppe)	693,00 €
1 Schrank (Bärengruppe)	738,00 €

**11. Jahresrechnung 2018 für die Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff
Vorlage: B/1375/2019**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2018 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtung Wiefelsteder Kindertreff in Höhe von 460.951,90 € zu.

**12. Haushaltsplan 2020 für die Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff
Vorlage: B/1444/2019**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Wiefelsteder Kindertreff e.V. 2020 in Höhe von (526.775,00 € - 6.010,00 € =) 520.765,00 € zu.

**13. Jahresrechnung 2018 für die Großtagespflegen Metjendorfer Kindertreff I und II
Vorlage: B/1376/2019**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a)
Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2018 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtungen

Metjendorfer Kindertreff I in Höhe von	96.277,02 €
und Metjendorfer Kindertreff II in Höhe von	86.903,89 €

zu.

b)
Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass die monatliche Pauschalzahlung zur Defizitfinanzierung der Großtagespflegen Metjendorfer Kindertreff I und II ab Januar 2020 zunächst jeweils auf dem Niveau der geprüften und plausiblen Jahresrechnung 2018 vorgenommen wird.

**14. Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede - Stichtag 01.10.2019
Vorlage: B/1434/2019**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede mit Stichtag 01.10.2019 und die sich daraus ergebende Situation der Kindertagesstättenbetreuung zur Kenntnis.

**15. Programmplanung 2020 des Fachdienstes Jugend und Familien
Vorlage: B/1433/2019**

Ausschussmitglied Kuck bedankt sich für die sehr ausführliche Beratungsvorlage. Auf ihre Anfrage erläutert FBL Lemp, dass das Seniorenspielecafé nicht mehr so stark nachgefragt werde wie früher. Am Seniorencafé nehmen lediglich noch ca. 15 Personen teil (früher: 45). Hier fehle es an „Nachwuchs“. Es findet kein nahtloser Übergang vom Internetcafé zu Seniorenspielecafé statt.

Ausschussmitglied Bäcker verweist auf ein sehr umfangreiches Programm und fragt nach, ob das von dem vorhandenem Personal noch zu stemmen sei.

FBL Lemp verweist hier insbesondere auf das neue, junge Personal, welches sehr gute Arbeit mache und damit viele neue Jugendlichen anziehe. Es sei frischer Wind hineingekommen, was verwaltungsseitig auch gewünscht wurde. Es werden derzeit Überlegungen angestellt, freie Zeiten mit einem Anerkennungspraktikanten oder eine halben Sozialpädagogenstelle zu besetzen.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Schnörwangen teilt FBL Lemp mit, dass die Mitarbeiterin, die den Jugendtreff in Spohle organisiert, sehr teilnehmerorientiert sei. Sie beziehe die Kinder und Jugendlichen in ihre Planungen mit ein, so dass heute nicht gesagt werden kann, welche Maßnahme dort erfolgen werden.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Würdemann teilt Herr Schönbrunn mit, dass es sich abzeichne, dass eine Nachfolge für Frau Heerwagen (Seniorenfrühstück Metjendorf) gefunden werden könne. Vermutlich könne das Seniorenfrühstück in der gewohnten Form bestehen bleiben.

Im Namen des gesamten Ausschusses spricht Ausschussvorsitzender Rohde seinen Dank an alle beteiligten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen aus.

Es ergeht sodann einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Jahresplanung 2020 FD Jugend und Familien zur Kenntnis.

16. Einwohnerfragestunde

a)	<p>Frau Kerstin Löffler, Ofenerfeld, bemängelt den Zustand des Außengeländes sowie Teile des Inventars der Kindertagesstätte Ofenerfeld und fragt an, wann hier Maßnahmen ergriffen werden.</p> <p>Darüber hinaus benötige sie einen Kindergarten-Ganztagsplatz für ihr Kind, welches im Oktober 2020 3 Jahre alt werde. Ihr wurde mitgeteilt, dass lediglich 2 neue Ganztagsplätze im Kindergarten Ofenerfeld frei würden. Die weiteren seien durch „Bestandskinder“ besetzt.</p> <p>FBL Lemp teilt mit, dass sie zuversichtlich sei, dass man dem Kind einen Ganztagsplatz anbieten könne – evtl. jedoch nicht in der Kindertagesstätte Ofenerfeld. Zwar werde verwaltungsseitig versucht, Geschwisterkinder in derselben Einrichtung betreuen zu lassen, aber dies sei leider nicht immer umsetzbar.</p> <p>Bezüglich des Zustandes der Kindertagesstätte in Ofenerfeld wird erläutert, dass hier Planungen laufen. Schwierig ist es, weil man zum einen eine Erweiterung der Einrichtung und zum anderen das Außengelände berücksichtigen müsse. Hier müsse eine Gesamtplanung erarbeitet werden. Man sei hier mit dem Träger, dem Fachbereich Bauen und Planen und der Einrichtungsleitung in Gesprächen. Die Maßnahme sollen in 2020 angeschoben werden.</p>
b)	<p>Auf Anfrage der Mitarbeiterin Tanja Schröder, Kita Metjendorf, erläutert Bürgermeister Pieper, dass im Rahmen des Betriebsüberganges die bisherigen tariflichen Konditionen übernommen werden, was die derzeitige Vergütung anbetrifft. Der Tarifvertrag des DRK sei in Einzelfällen schlechter als der des TVÖD. Eine Abschmelzung erfolge ggf. dann, wenn Tarifierhöhungen nach dem TVÖD beschlossen werden, diese aber wegen des Haustarifs des DRK nicht berücksichtigt werden können.</p>
c)	<p>Eine Einwohnerin bemängelt den Umgang mit den sogenannten Flexi-Kindern. Die Eltern werden bis Ende Mai hingehalten. Erst dann erfolge eine Entscheidung wie es mit den Flexi-Kindern weitergehe. Sie verweist auf die Stadt Oldenburg, wo eine Entscheidung bis Ende Januar eines Jahres getroffen werden müsse. Die Einrichtung einer „Kindergartenschule“ werde abgelehnt, denn die Kinder werden vorwiegend aus sozio-emotionalen Gründen zurückgestellt. Hier sollte eine weitere Förderung im Kindergarten erfolgen. Es sei kontraproduktiv, diese Kinder in eine neue Gruppe zu geben. Im Übrigen seien im Jahr 2020 lediglich maximal 17 Kinder betroffen.</p> <p>FBL Lemp teilt mit, dass für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, können die Erziehungsberechtigten den Schulbesuch durch schriftliche Erklärung gegenüber der Schule um ein Jahr hinausschieben; die Erklärung ist vor dem Beginn des betreffenden Schuljahres bis zum 1. Mai gegenüber der Schule abzugeben. Hierbei handele es sich um das alleinige Entscheidungsrecht der Eltern, welches erst bis zum 01. Mai eines Jahres auszuüben sei.</p>

<p>Zwar werde die Gemeinde dazu übergehen, über die Kindertagesstätten im Januar eines Jahres Abfragen zu tätigen, allerdings seien diese völlig unverbindlich und bieten daher keine Planungssicherheit – weder für Eltern noch für die Träger der Einrichtungen.</p> <p>Konzeptionell seien langfristig für die Flexi-Kinder eine Art Kindergartenschule vorgesehen. Es gilt zu berücksichtigen, dass im Kindergarten Kinder ab 3 Jahren betreut werden. Hier kann es bei den dann 7-jährigen schnell zu einer Unterforderung kommen. Es müssen Konzepte entwickelt werden, die die 7-jährigen Kinder besonders fördern, um einen übergangslosen Einstieg in die Schule zu ermöglichen. In der Stadt Westerstede werde die Form der Kindergartenschule bereits praktiziert.</p> <p>Bürgermeister Pieper teilt mit, dass die Kommunen mit dieser Regelung auch nicht glücklich seien. Die Kommunen können von den Eltern keine Entscheidung im Januar eines Jahres verlangen.</p>
--

17. Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

18. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.

gez. Dennis Rohde
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez.
Protokollführung